

## I N F O : "Von Beginn an"

=====

Im März 1957 machte ich auf dem Realgymnasium Eberbach das Abitur. Im Mai 1957 begann ich eine Banklehre auf der Zentralkasse südwestdeutscher Volksbanken in Karlsruhe, die ich im November 1959 abschloß. Auf Grund einer Verletzung in der Betriebsmannschaft der Zentralkasse war ich im July 1959 für 3 Wochen in Eberbach. An einem Abend fuhr ich mit meinen Freunden nach Heidelberg, um in die erste Pizzeria von Heidelberg zu gehen. Später besuchten wir den Odeon-Keller, das größte Nachtlokal Heidelbergs, wo eine Kapelle mit dem Namen "Los Malvados" gastierte. Als ich aus der Toilette kam, wurde ich auf die Bühne gerufen, meine Kumpels hatten das arrangiert. Ich schnappte mir die Gitarre und sang 3 Elvis Songs und das wars dann.

Die Jungens wollten mich unbedingt zum Einstieg überreden und ich sagte für Dezember 1959 zu, nach Abschluß der Banklehre. Die Jungens wollten jedoch nicht solange warten, und so holte mich Freddie schon etliche Male ab Spätsommer in Karlsruhe ab und brachte mich nach dem Gig wieder nach Hause. Ab Dezember hatte ich dann mehr Zeit, denn mein 1. Semester zum Studium der Betriebswirtschaft begann am 1. Mai 1960.

Also: Einstieg in die Gruppe "Los Malvados" im Spätsommer 1959 unter der Leitung von Siegfried (Freddie) Hessensauer am Schlagzeug.

Weitere Besetzung: Rolf Bothe Tenorsaxophon  
Kurt Büch Akkordeon  
Heinz Geisser Gitarre, Gesang

Wir spielten damals noch ohne Baß, ich stieg ein als Sänger + Gitarrist. 1960 tingelten wir über die Dörfer um Heidelberg herum, ebenso in den Bars von Heidelberg z.B. "Atlantik-Bar", "Columbia-Bar", wo wir einen sensationellen Erfolg hatten, sodaß wir ziemlich schnell in die großen Läden "Westhof" Heidelberg, "Odeon-Keller Heidelberg und "Ringstuben" Mannheim aufstiegen. Auch dort waren wir sehr erfolgreich, lernten dort auch die Tielman-Brothers unter ihrem damaligen Manager Rene van Vlasselar kennen, der uns 1961 auf eine 2-monatige Tour durch Belgien und Holland in Programm der Tielman-Brothers mitnahm. Da haben wir das erste Mal Blut gerochen. Wieder zu Hause lief's nicht mehr so richtig, und so stieg ich im Sommer 1961 aus. Kurz darauf lernte ich im Thermal-Bad Heidelberg den Amerikaner Fred Mentzer kennen, der in den Tompkins-BKS in Schwetzingen stationiert war, dort eine amerikanische Band hatte und einen deutschen Sänger suchte. Ich stieg ein und wir hatten ein